

Wichtige Informationen und Neuerungen zu ARCHITEXT Pallas® Version 5.x:

Microsoft .NET Framework:

ARCHITEXT Pallas® Version 5.x ist eine .NET 4.5 - Anwendung und benötigt auf dem ausführenden Windowsclient nun das Microsoft .NET Framework 4.5. Das .NET Framework 4.5 ist seit Windows 8, bzw. Windows Server 2012 bereits Bestandteil der Betriebssysteminstallation. Auf früheren Betriebssystemen ab Windows Vista SP2 lässt sich das .NET Framework 4.5 nachinstallieren.

Der entsprechende Downloadlink für das .NET Framework 4.5 lautet:

<https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=30653>

Ältere Windows Betriebssysteme (Windows XP, Server 2003 und älter) unterstützen kein .NET Framework 4.5.

Firebird-Datenbankserver:

Ab der ARCHITEXT Pallas® Version 4.0 verwendet ARCHITEXT bei Neuinstallationen des Firebird-Datenbankdienstes die Firebirdversion 2.5. Beim Update einer Netzwerkinstallation unter Verwendung von Firebird als Datenbankserver von Pallas Version 3.x auf Pallas® Version 4.x/5.x besteht die Möglichkeit, den Firebird-Datenbankdienst automatisch von Version 1.5 auf Version 2.5 zu aktualisieren. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Pallas® Version 4.x/5.x mit der vorhandenen Firebirdversion 1.5 zu betreiben. Die Verwendung von Pallas® Version 3.x oder früher mit dem aktuellen Firebirdserver 2.5 ist hingegen nicht möglich.

Oracle-Datenbankserver:

Ab ARCHITEXT Pallas V5.5 wird für ARCHITEXT Pallas KEIN installierter Oracleclient mehr benötigt.

ARCHITEXT Pallas wurde auf die managed ODP.NET Schnittstelle umgestellt und die Konfiguration der Verbindungseinstellungen haben sich grundlegend geändert. Bitte beachten Sie hierzu auch ggf. den entsprechenden Bereich im Administrationshandbuch.

- Im Verzeichnis „\PallasAva\“ des Installationsverzeichnisses befindet sich eine Datei „OracleDatasource.conf“, in welcher sich der Datasource-Eintrag zur Verbindungsherstellung befindet. Die Form entspricht der Nomenklatur der TNSNAME.ORA. Im von ARCHITEXT vorgegebenen Datasource sind Platzhalter für den Host (@HOST@), die SID (@SID@) und den Port (@PORT@) enthalten, die durch entsprechende Werte aus den Konfigurationsdateien von ARCHITEXT Pallas (PallasAva.exe.config und PallasAva.Admin.exe.config) ersetzt werden. In den meisten Fällen ist es ausreichend, den Connectstring in den Pallas-Konfigurationsdateien anzupassen.
- Bitte beachten Sie, dass bei einem ARCHITEXT Pallas-Update die Datei „OracleDatasource.conf“ ggf. überschrieben wird und manuelle Anpassung erneut vorgenommen werden müssen.
- Der Aufbau des Connectstrings in den ARCHITEXT Pallas Konfigurationsdateien hat sich für Oracleverbindungen geändert. Bisher waren 4 per Semikolon getrennte Parameter anzugeben, wobei der letzte Parameter den NetServicename angab. Nun sind es 6 Parameter, wobei der 4. den Host, der 5. die SID/Servicename und der 6. optional den Port definiert. Die Parameter 1-3 sind unverändert:
 - dbConnectString-Parameter bei Oracle (NEU mittels ODP.NET Managed)
 1. Datenbanktyp (immer "oracle")
 2. Anzeigename in Anwendungscombobox

3. Schemaname = Benutzername der mit SYSDBA-Rechten das Datenbankschema erzeugt und dem der fuer Pallas definierte Tablespace als Default-Tablespace zugeordnet wurde (default: "pallas")
4. Servername/IP des Datenbank-Host
5. Instanzname auf dem Server (SID)
6. Portnummer des TNS-Listeners, wenn nicht angegeben, wird automatisch immer Port 1521 verwendet

Verzeichnisstruktur:

Weiterhin wurde mit Pallas® Version 4.0 die Verzeichnisstruktur im Pallas®-Programmverzeichnis geändert. Bis Version 3.x existierte für jeden Programmteil ein eigenes Verzeichnis (PallasAdmin, PallasAva, PallasMasterAdmin, PallasService,...).

Ab Pallas® Version 4.0 befinden sich alle Programmteile im Verzeichnis "PallasAva". Bei einer Updateinstallation von Pallas® Version 4.x/5.x auf eine bestehende Installation von Pallas® Version 3.x werden die Konfigurationsdateien aus den veralteten Unterverzeichnissen "PallasAdmin", "PallasMasterAdmin" und "PallasService" automatisch in das neue Hauptverzeichnis "PallasAva" übernommen und die veralteten Verzeichnisse anschließend gelöscht. Bitte beachten Sie, dass evtl. von Ihnen manuell in den genannten Verzeichnissen erstellte Dateien hierbei gelöscht werden und Sie unbedingt ein Backup des alten Programmverzeichnisses vor der Updateinstallation erstellen sollten.

Programmkomponente StIMPS (Mittelpreisspeichermodul auf Basis STL/K-Texte):

Ab Pallas Version 5.x wird die Komponente StIMPS nicht mehr als eigenständiges Setup mit eigenständigem Installationverzeichnis „...\PallasStIMPS“ bereitgestellt, sondern ist in den normalen Neu-, Update- und Servicepackinstallationen mit berücksichtigt und wird wie alle anderen Programmkomponenten (EXE-Dateien) auch im Ordner „...\PallasAva“ ausgeliefert/bereitgestellt. Sollten Sie das Modul StIMPS in früheren Pallas Versionen genutzt haben, sind ggf. Anpassungen an den Verknüpfungen zum Aufruf der Anwendung, sowie eine manuelle Übernahme/Anpassung der Konfigurationsdatei „PallasAva.StIMPS.exe.config“ aus dem alten Installationsordner „...\PallasStIMPS“ erforderlich.

Erforderliche Schritte bei der Updateinstallation:

Da das Update Pallas® Version 5 ein sogenanntes Major-Update ist, bei dem sich bedingt durch den Wechsel auf das .NET Framework 4.5 einiges geändert hat, sind alle nachfolgenden Updateschritte bei einem Update von Version 2.x/3.x auf Version 5.x erforderlich:

Sollten Sie bereits Pallas® Version 4.x/5.x einsetzen und nur auf die aktuelle Version 5.x aktualisieren wollen, sind die Schritte 1 bis 8, sowie ggf. die Punkt 11 und 12 der nachfolgenden Auflistung erforderlich.

- 1. Erstellung einer Sicherung der bestehenden Installation und der Datenbank**
2. Installation des Updates
3. Update der Datenbank (nicht notwendig bei Pallas® Basic)
4. Verteilung der neuen Fensterlayouts für alle Benutzer (nicht notwendig bei Pallas® Basic)
5. Reimport der AVA-Basisdaten (nicht erforderlich bei Pallas® Basic)
6. Reimport der Rechte- & Rollendatei (nicht erforderlich bei Pallas® Basic)
7. Reimport der Baukostencontrollingdaten (nicht erforderlich für Pallas® Basic)
8. Aktualisierung der Druckvorlagen
9. Aktualisierung Ihrer Lizenz
10. Aktualisierung der Programmverknüpfungen (nur an den Clients einer Pallas- Netzwerkversion erforderlich nach Update von V2.x/V3.x auf V5.x)
11. Anpassungen für STLBBau (Neue Schnittstelle ab 10/2019, bzw. STLBBau-Online)
12. Bei Verwendung von Oracle als Datenbankserver: Anpassung der Verbindungskonfiguration

1. Erstellung einer Sicherung der bestehenden Installation und der Datenbank

Bitte stellen Sie vor der Updateinstallation sicher, dass Sie ein aktuelles Backup der Programmdateien und der Datenbank gemacht haben.

Bei einer Einzelplatzinstallation können Sie ein Backup der Programmdateien und der Datenbank durch einfaches Kopieren des Installationsverzeichnisses inkl. aller Unterverzeichnisse herstellen (standardmäßig: „C:\ARCHITEXT Pallas\“).

Bei einer Serverinstallation können die Programmdateien ebenfalls durch einfaches Kopieren des Installationsverzeichnisses inkl. aller Unterverzeichnisse gesichert werden. Zum Sichern der Datenbank muss zunächst der Datenbankserver gestoppt werden, damit die zu kopierende Datenbankdatei nicht mehr in Benutzung ist. (Unter Windows: Systemsteuerung, Verwaltung, Dienste, Dienst „Firebird Guardian – Default Instance“, bzw. "Firebird Guardian - ARCHITEXT-Pallas" stoppen und nach Backup wieder starten). Sollten Sie Fragen zur Sicherung der Datenbank unter den verschiedenen Datenbankserverkonstellationen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

2. Installation des Updates

Stellen Sie vor Installation des Updates bitte sicher, dass keine Anwender in ARCHITEXT Pallas® arbeiten.

Führen Sie die Updateinstallation an dem Rechner durch, auf dem ARCHITEXT Pallas® zuvor installiert wurde (bei einer Einzelplatzinstallation am betreffenden Arbeitsplatz, bei einer Netzwerkinstallation am Server).

Die Updateinstallation wird mittels des normalen Setups durchgeführt, in deren Verlauf Sie neben einer Neuinstallation von ARCHITEXT Pallas® auch das Update einer bestehenden ARCHITEXT Pallas® Installation durchführen können. Dies gilt sowohl für ARCHITEXT Pallas® Basic (Einzelplatzversion), als auch ARCHITEXT Pallas® Professional (Einzelplatz- und Netzwerkversion). Bei der Updateinstallation werden nun auch die bestehenden Konfigurationsdateien von ARCHITEXT Pallas® automatisch um neue Einträge ergänzt. Bestehende Konfigurationseinträge werden durch die Updateinstallation nicht geändert oder ersetzt.

Starten Sie das Setupprogramm und wählen auf der Seite „**Installationsart auswählen**“ den Punkt „**Update einer bestehenden ARCHITEXT Pallas® Installation**“ aus. Im folgenden Dialog wird automatisch das bisherige Installationsverzeichnis angezeigt. Sollte das Verzeichnis nicht automatisch erkannt worden sein oder es nicht das gewünschte, zu aktualisierende Verzeichnis sein, so klicken Sie auf „Durchsuchen“ oder geben Sie das gewünschte bisherige Installationsverzeichnis direkt ein. Klicken Sie anschließend auf Weiter, prüfen auf der Seite „Installation durchführen“ das Zielverzeichnis und die Versionsnummer der zu aktualisierenden ARCHITEXT Pallas®-Version und führen die Installation aus. Nachdem die Programmdateien und Konfigurationsdateien aktualisiert wurden, kann bei ARCHITEXT Pallas® Professional abschließend automatisch das Administrationsprogramm für das Datenbankupdate gestartet werden. Dieser Schritt ist in den meisten Fällen zwingend erforderlich und sollt immer durchgeführt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Punkt 3.)

3. Update der Datenbank (nicht notwendig bei Pallas® Basic)

Nach der Überprüfung und Installation der Programmdateien wird automatisch das ARCHITEXT-Administrationsprogramm gestartet, damit erforderliche Datenbankupdates durchgeführt werden können. Bitte melden Sie sich am ARCHITEXT-Administrationsprogramm als Datenbankadministrator an.

- Bei einer lokalen Einzelplatzversion oder bei Netzwerkversionen unter Verwendung der Windows-Firebird-Datenbank lautet die User-ID: **"sysdba"** und das Passwort **"masterkey"**.
- Bei Verwendung anderer Datenbanken (Oracle, MS-SQL-Server, Firebird unter Linux) achten Sie bitte darauf, dass Sie sich mit dem korrekten Datenbank-Administratortnamen und -passwort anmelden.

Im Administrationsprogramm befindet sich eine Funktion **"Upgrade Database"**, welche erforderliche Datenbankupdates unter Beibehaltung Ihrer Daten durchführt.

Nach Aufruf der Funktion " Upgrade Database" und Bestätigung der Sicherheitsabfragen, werden die erforderlichen Datenbankupdates durchgeführt und als Log-Meldungen angezeigt. Sollte eine Meldung zur erforderlichen Datenkonvertierung erscheinen, so ist dies unbedingt mit „Ja“ zu beantworten.

4. Verteilung der neuen Fensterlayouts für alle Benutzer (nicht notwendig bei Pallas® Basic)

Durch Aktualisierungen an den Fensterlayouts ist es erforderlich, das Fensterlayout für alle ARCHITEXT Pallas® Benutzer auf die aktuelle Standardeinstellung zurückzusetzen.

Wählen Sie hierzu im Administrationsprogramm die Rubrik **„Benutzer“** und markieren Sie alle Pallas®-Anwender. Anschließend wählen Sie zunächst die Schaltfläche **„Layout löschen“** und nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage und der Erfolgsmeldung wählen Sie die Schaltfläche **„Layout übertragen“** aus. Es erscheint ein Auswahldialog, in welchem Sie festlegen können, welche Einstellungen auf die markierten Benutzer verteilt werden sollen. Wählen Sie hier als Referenzbenutzer **„ARCHITEXT Layout“** aus und markieren die Option **„Alle Einstellungen“**.

Des Weiteren überprüfen Sie bitte in der Benutzerverwaltung die bei den Benutzern gesetzten Stati **„LV-Leiter“**, **„Sachbearbeiter“**, **„STLVD Pflege“** und **„STLVD Anwender“**. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Stati finden Sie im aktuellen Installationshandbuch.

5. Reimport der AVA-Basisdaten (nicht notwendig bei Pallas® Basic)

Rufen Sie in der Rubrik **„ Stammdaten“** den Punkt **„AVA Basisdaten“** auf und anschließend den Punkt **„Import“**. Wählen Sie bitte aus dem Verzeichnis **„..\PallasAva\Daten“** Ihres Installationsverzeichnisses die Datei **„Global.gl.xml“** und speichern den Import über die Schaltfläche **„Speichern“**. Bitte beachten Sie, dass hierbei z.B. die Liste der zulässigen Einheiten auf den ARCHITEXT-Auslieferungsstandard zurückgesetzt wird und ggf. manuell erweiterte Einheiten vor dem Speichern in der Datenbank neu eingetragen werden müssen.

6. Reimport der Rechte- & Rollendatei (nicht notwendig bei Pallas® Basic)

Wählen Sie die Rubrik „**Stammdaten**“ und dort den Punkt „**Rollen**“ und dann „**Rollen importieren**“. Anschließend wählen Sie bitte aus dem Verzeichnis „...\\PallasAva\\Daten“ Ihres Installationsverzeichnisses die entsprechende Rechte&Rollendatei aus. Falls Sie kein besonderes Rechte- & Rollenkonzept verwenden, wählen Sie bitte die Datei „**ATX_stufenlos.rollen.xml**“. Bitte verwenden Sie nicht eine evtl. früher per Email zugesandte Rechte&Rollendatei, sondern immer die Dateien aus dem Verzeichnis „...\\PallasAva\\Daten“, da diese durch die Updateinstallation ebenfalls aktualisiert wurden.

7. Reimport der Baukostencontrollingdaten (nicht notwendig bei Pallas® Basic)

Zum Import wählen Sie in der Rubrik „**Stammdaten**“ den Punkt „**Baukostencontrolling**“ und anschließend den Punkt „**Import**“. Wählen Sie bitte aus dem Verzeichnis „...\\PallasAva\\Daten“ Ihres Installationsverzeichnisses die Datei „**Baukostencontrolling.kc.xml**“ und speichern den Import über die Schaltfläche „**Speichern**“.

8. Aktualisierung der Druckvorlagen

Bei Kunden, die die Pflege der kundenspezifischen Druckvorlagen an ARCHITEXT übertragen haben, stehen Ihnen diese zeitnah nach Ihrer Erstregistrierung auf unserem Servicebereich unter <http://service.ava-bausoftware.de> im Bereich „Downloads“ unter „Meine Dateien“ zur Verfügung.

Die kundenspezifischen Druckvorlagen liegen dort als ZIP-Archiv vor. Nach dem Download und dem Entpacken des ZIP-Archivs kopieren Sie bitte das Verzeichnis „..\\Print2“ aus dem entpackten Archiv in das Verzeichnis „...\\PallasAva\\Templates\\Print2“ Ihres Installationsverzeichnis von ARCHITEXT Pallas®.

Bitte beachten Sie, dass individuell erstellte Druckvorlagen auf Basis einer älteren Pallas®-Version ggf. nach dem Update nicht mehr wie gewünscht funktionieren. In diesem Fall prüfen Sie bitte zunächst, ob die Druckausgabe unter Verwendung der ARCHITEXT-Standardvorlage (Default) korrekt ist. Falls dies der Fall ist, erstellen Sie bitte Ihre individuelle Druckvorlage auf Basis der aktuellen Standardvorlage neu.

Wichtiger Hinweis: Druckvorlagen, die mit Versionen vor V4.x erstellt wurden, müssen vor deren Verwendung in Pallas zumindest einmal mit dem Druckdesigner der Version 4.x/5.x geöffnet und gespeichert werden, da hierbei eine Konvertierung in ein aktuelleres, internes Format der Druckvorlagen durchgeführt wird. Wir empfehlen trotzdem, Ihre benutzerspezifische Vorlage auf Basis der aktuellen Defaultvorlage neu zu erstellen.

9. Aktualisierung Ihrer Lizenz (nicht nötig bei Update von V4.x auf die aktuelle Version)

Dieser Schritt ist nur bei einem Update von V2.x oder 3.x auf die aktuelle Version 5.x erforderlich.

Sollte beim Programmstart von Pallas® nach erfolgter Updateinstallation eine Meldung „Invalid license“ erscheinen, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

10. Aktualisierung der Programmverknüpfungen (nur an den Clients einer Pallas-Netzwerkversion erforderlich nach Update von V2.x/3.x auf V4.x/5.x)

Durch die Änderung der Verzeichnisstruktur der Programmteile von ARCHITEXT Pallas® ab Version 4.0, ist es ggf. erforderlich, die Programmverknüpfungen zur Netzwerkversion von Pallas® an den einzelnen Clients zu aktualisieren.

Bei Einzelplatzinstallationen von Pallas® Professional und Pallas® Basic ist dieser Schritt nicht erforderlich, da bereits durch die Updateinstallation selbst aktuelle Programmverknüpfungen erstellt wurden.

Bei Netzwerkinstallationen verwenden Sie an den Clients das Programm "**PallasClientCheck**", welches sich im Verzeichnis "PallasAva" Ihres Installationsverzeichnisses befindet und von dort aus direkt gestartet werden kann. Das Programm "PallasClientCheck" prüft den aktuellen Client auf das Vorhandensein des Microsoft .NET Frameworks 4.5, konfiguriert das .NET Framework zur Ausführung von ARCHITEXT Pallas® und richtet auf dem Client neue Programmverknüpfungen zum Start von ARCHITEXT Pallas® ein.

Falls das .NET Framework 4.5 nicht am Client installiert sein sollte, werden Sie automatisch zur entsprechenden Downloadseite geführt. In diesem Fall sollten Sie nach Installation des .NET Framework 4.5 das Programm PallasClientCheck erneut ausführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Windows Vista/ Windows 7 / 8 / 8.1 / 10 / 2008 / 2008 R2 / 2012 / 2012 R2 mit aktivierter Benutzerkontensteuerung (UAC) es unter Umständen erforderlich ist, das Programm PallasClientCheck mit Administratorrechten auszuführen. (im Explorer, rechte Maustaste, "Als Administrator ausführen")

11. Anpassungen für STLBBau (Neue Schnittstelle ab 10/2019, bzw. STLBBau-Online)

Allgemeine Informationen:

- Die bisherige STLBBau-Version (STLBBau XML V2) und die neue STLBBau-Version (ab 10/2019) können sowohl als Einzelplatz-, als auch Client/Serverinstallation parallel installiert werden. Die Lizenzierung/Freischaltung (von Seiten STLBBau) kann aber nur für eine der beiden Versionen erfolgen
- Die Nutzung von STLBBau-Online in ARCHITEXT Pallas ist nur möglich, wenn dies in Ihrer ARCHITEXT Pallas Lizenz entsprechend freigeschaltet ist und entsprechende STLBBau-Online-Lizenzen vorliegen.
- Beim neuen STLBBau, bzw. STLBBau-Online ist die nahtlose Integration von STLBBau in ARCHITEXT Pallas umgesetzt, d.h. beim Anlegen einer STLBBau-Position bleibt der STLBBau-Dialog geöffnet und es können direkt weitere STLBBau-Positionen an der markierten Stelle im LV eingefügt werden.
- Auch beim Editieren einer STLBBau-Position bleibt der STLBBau-Dialog geöffnet, zeigt zur jeweils selektierten LV-Zeile die STLBBau-Positionsdetails an und Änderungen können direkt im STLBBau-Dialog vorgenommen und ins LV übernommen werden

Nach der Updateinstallation ist ARCHITEXT Pallas auf die bisher eingestellte STLBBau-Schnittstelle eingestellt, bzw. passt bereits vorhandene Konfigurationen diesbzgl. nur dann automatisch auf das neue STLBBau an, wenn von einer älteren Pallasversion (älter als V5.4) geupdatet wurde. Bei Neuinstallationen ist ARCHITEXT Pallas bereits auf die neue Generation von STLBBau voreingestellt. Um das neue STLBBau (ab 10/2019 verfügbar) oder auch STLBBau-Online verwenden zu können, sind folgende Punkte zu beachten:

- Das neue STLBBau als Client/Netzwerkinstallation benötigt zwingend je Anwender/Client eine STLBBau-Benutzernamen/-passwort-Kombination zum Zugriff auf den STLBBau-Server. Diese Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem Administrator, der auch die STLBBau-Lizenzen am STLBBau-Server verwaltet
- Das neue STLBBau als lokale Einzelplatzinstallation benötigt keine STLBBau-Benutzer/-passwort-Kombination für die STLBBau-Nutzung
- Für die Nutzung von STLBBau-Online sind ebenfalls STLBBau-Zugangsdaten erforderlich, die Sie bei Registrierung eines STLBBau-Zugangs direkt von STLBBau-Online oder von Ihrem Verwalter für STLBBau-Lizenzen erhalten.
- Werden bei Client/Server-Installationen des neuen STLBBau, bzw. bei STLBBau-Online keine STLBBau-Benutzer/-passwortkombinationen hinterlegt, so müssen die Zugangsdaten bei jedem Aufruf von STLBBau aus ARCHITEXT Pallas heraus im Anmeldedialog von STLBBau eingegeben werden.

Im neuen STLBBau kann ein sogenanntes "EasyLogin" aktiviert werden. Hierdurch entfällt der Zwang, am STLBBau-Server entsprechende STLBBau-Benutzer/-passwort-Kombinationen anzulegen. Eine Software (wie ARCHITEXT Pallas) verwendet dann zum Login am STLBBau-Server automatisch die Benutzer-/passwortkombination der Anwendung (ARCHITEXT Pallas) auch zur Anmeldung am STLBBau-Server. STLBBau selbst legt im EasyLogin-Modus dann ggf. noch nicht vorhandene Benutzer am STLBBau-Server an und es entfällt auch hierbei die Anlage/Verknüpfung von STLBBau-Benutzern mit ARCHITEXT-Benutzern im Pallas-Administrationsprogramm. Zur Aktivierung des EasyLogin in STLBBau beachten Sie bitte die Installations- und Konfigurationshinweise der jeweiligen STLBBau-Version.

Erforderliche Anpassungen in ARCHITEXT Pallas:

- PallasBasic/PallasOnline :
 - Starten Sie ARCHITEXT Pallas und öffnen Sie ein beliebiges LV.
 - Über das Menü „Bearbeiten“ rufen Sie den Menüpunkt „STLBBau-Benutzer/-Passwort bearbeiten“ auf
 - Im erscheinenden Dialog können Sie nun die von ARCHITEXT Pallas zu verwendende STLBBau-Version (bisheriges STLBBau-XML-V2/Neues STLBBau/STLBBau-Online) einstellen
 - Weiterhin können Sie bei Verwendung vom neuen STLBBau als Client-/Netzwerkinstallation und STLBBau-Online die erforderlichen STLBBau-Benutzer/-passwortkombination hier hinterlegen. Dies ist nicht erforderlich bei neuem STLBBau als Einzelplatzinstallation.
 - Bitte beachten Sie, dass die Änderungen erst nach einem Neustart von ARCHITEXT Pallas wirksam werden.

- Pallas Professional (als Einzelplatz/Netzwerkinstallation):
 - Zum einen können Sie über die Konfigurationsdatei „PallasAva.exe.config“ über den Eintrag

```
<add key="Stlbbau_Version_To_Use" value="0" />
```

die von ARCHITEXT Pallas zu verwendende STLBBau-Version einstellen, wobei folgende Werte zulässig sind:
 - 0 : bisheriges STLBBau-XML-V2
 - 1 : Neues STLBBau (ab 10/219)
 - 2 : STLBBau-Online
 - Zum anderen können bei Verwendung vom neuen STLBBau als Client-/Netzwerkinstallation und STLBBau-Online im Pallas-Administrationsprogramm im neuen Bereich „STLBBau-Benutzer“ entsprechende STLBBau-Benutzer/-passwortkombinationen zur Nutzung von STLBBau (Client/Server, bzw. STLBBau-Online) angelegt und bearbeitet werden. Jedem STLBBau-Benutzer kann genau ein Pallas-Benutzer zugeordnet werden, um die personalisierten STLBBau-Zugangsdaten mit einem entsprechenden Pallas-Benutzer zu verknüpfen. Dies ist nicht erforderlich bei neuem STLBBau als Einzelplatzinstallation.

12. Bei Verwendung von Oracle als Datenbankserver: Anpassung der Verbindungskonfiguration

Ab ARCHITEXT Pallas V5.5 wird für ARCHITEXT Pallas KEIN installierter Oracleclient mehr benötigt.

ARCHITEXT Pallas wurde auf die managed ODP.NET Schnittstelle umgestellt und die Konfiguration der Verbindungseinstellungen haben sich grundlegend geändert. Bitte beachten Sie hierzu auch ggf. den entsprechenden Bereich im Administrationshandbuch.

- Im Verzeichnis „\PallasAva\“ des Installationsverzeichnisses befindet sich eine Datei „OracleDatasource.conf“, in welcher sich der Datasource-Eintrag zur Verbindungsherstellung befindet. Die Form entspricht der Nomenklatur der TNSNAME.ORA. Im von ARCHITEXT vorgegebenen Datasource sind Platzhalter für den Host (@HOST@), die SID (@SID@) und PORT (@PORT@) enthalten, die durch entsprechende Werte aus den Konfigurationsdateien von ARCHITEXT Pallas (PallasAva.exe.config und PallasAva.Admin.exe.config) ersetzt werden. In den meisten Fällen ist es ausreichend, den Connectstring in den Pallas-Konfigurationsdateien anzupassen. Sollte hierüber dann keine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden können, besteht die Möglichkeit den DataSource-Eintrag in der Datei „OracleDataSource.conf“ entsprechend Ihrer Umgebung anzupassen.
- Bitte beachten Sie, dass bei einem ARCHITEXT Pallas-Update die Datei „OracleDatasource.conf“ ggf. überschrieben wird und manuelle Anpassung erneut vorgenommen werden müssen.
- Der Aufbau des Connectstrings in den ARCHITEXT Pallas Konfigurationsdateien hat sich für Oracleverbindungen geändert. Bisher waren 4 per Semikolon getrennte Parameter anzugeben, wobei der letzte Parameter den NetServicename angab. Nun sind es 6 Parameter, wobei der 4. den Host, der 5. die SID und der 6. den Port definiert. Die Parameter 1-3 sind unverändert:
 - dbConnectString-Parameter bei Oracle (NEU mittels ODP.NET Managed)
 1. Datenbanktyp (immer "oracle")
 2. Anzeigename in Anwendungscombobox
 3. Schemaname = Benutzername der mit SYSDBA-Rechten das Datenbankschema erzeugt und dem der fuer Pallas definierte Tablespace als Default-Tablespace zugeordnet wurde (default: "pallas")
 4. Servername/IP des Datenbank-Host
 5. Instanzname auf dem Server (SID)
 6. Portnummer des TNS-Listeners, wenn nicht angegeben, wird automatisch immer Port 1521 verwendet